

# Begegnung im Regen

GxCC

Von -Gokula-Chan-

## Kapitel 4:

Hallo :)

Nach langer Zeit endlich mal ein neues Kapitel :) Sorry das es so lange gedauert hat  
>-<

\*schäm\*

xXYOSUKE-FUMAXx hat mich mehr oder weniger ermutigt, weiterzuschreiben :))

Na denn, ich hoffe das Kapitel gefällt euch :) Viel Spaß beim lesen :))

Kapitel 4:

Goku stand nach wie vor wie versteinert da. Lautlos rannen ein paar Tränen seine Wangen hinab. Wieso? Wieso hatte Chichi so einen Hass gegen Saiyajins? Auf ihn? Gut, es stimmte. Die Saiyajins waren bekannt dafür, dass sie die Erde erobern wollten. Aber war das wirklich der einzige Grund? Hatte sie nicht gemerkt, dass er anders war als diese Monster? Wusste sie nicht, dass er damals die Erde vor eben diesen Monstern gerettet hatte? Und wieso ließ sie ihn nicht wenigstens die Situation erklären? So viele Fragen und nicht eine Antwort darauf... Schluchzend sank er schließlich auf die Knie...

Es vergingen einige Minuten, in denen er einfach nur weinend auf dem Boden kniete. Doch dann fasste er einen Entschluss: So sollte es nicht enden. Er gibt doch sonst nicht kampflos auf! Entschlossen stand er auf, nahm sich eine Jacke und rannte aus dem Haus.

„Chichi...“, murmelte er fast unhörbar.

Bulma schaute die Person ihr gegenüber erstaunt an.

„Chichi? Was machst du denn noch so spät hier?“

Doch wieder blieben ihr ihre Worte fast im Hals stecken? Weinte sie etwa?

„Was ist denn passiert??“, fragte sie besorgt.

„Bulma!“, weinend warf sie sich in ihre Arme.

„Shhht... Beruhige dich erstmal. Am besten du kommst erstmal mit zu mir.“

Chichi nickte. Es war wohl die beste Lösung – und um einiges besser als wieder auf der Straße leben zu müssen.

Nach einem kurzen Fußweg kamen die Beiden schließlich an der CC an. Bulma führte Chichi in eines der Gästezimmer.

Besorgt setzte sie sich neben ihre Freundin und legte eine Hand auf ihre Schulter.

„Magst du mir nicht sagen, was los ist?“ fragte sie liebevoll.

„Ach Bulma...“. Chichi weinte immer noch. Sie nickte und erzählte Bulma die ganze Geschichte. Wie sie auf der Straße gelandet ist und davon, was noch vor ein paar Minuten in Gokus Haus vorgefallen war.

Bulma seufzte. Sie ahnte bisher nicht, was Chichi alles durchmachen musste bevor sie sie kennen lernte – bevor Goku sie kennen lernte. Das war wirklich eine komplizierte Situation. Aber sie wäre nicht Bulma, wenn ihr nicht eine Lösung einfallen würde.

„Wusstest du, dass er ein Saiyajin ist?“ Chichi brannte diese Frage schon die ganze Zeit auf der Seele und schließlich sprach sie sie aus. Sie musste es wissen.

Bulma nickte. „Ich weiß es schon eine ganze Weile. Anfangs war ich auch etwas geschockt. Aber weißt du... Goku ist so ein lieber Mensch – oder Saiyajin - ... Jedenfalls ist es so lieb und verständnisvoll... Er war immer für mich und für seine Freunde da und hat uns sogar vor den anderen Saiyajins gerettet. Chichi... Ich will jetzt nicht vorlaut erscheinen oder so... Aber was glaubst du was zählt? Wer jemand ist oder wie er ist?“

Chichi schaute sie erstaunt an. Ihre Worte gaben ihr doch zu denken. Hatte sie wirklich überreagiert? Aber war es nicht verständlich nach alledem, was ihr passiert war?

„Chichi, tu mir den Gefallen und denk einfach noch mal darüber nach ok?“ Bulma wusste, dass Chichi wohl noch Zeit brauchte um alles zu verdauen. „Du kannst hier bleiben solange du magst. Ruh dich erstmal aus und schlaf ein wenig, das wird dir sicher gut tun.“

Chichi nickte dankbar. Das würde sie tun. Und wer weiß... Vielleicht würde sie noch mal mit Goku über alles reden...

Lächeln verließ Bulma das Gästezimmer und dachte noch mal über alles nach. Es war wohl besser, Goku wenigstens zu sagen, wo Chichi war. Er würde sich sonst nur unnötig Sorgen machen.... Doch gerade als sie zum Telefon greifen wollte klingelte es an der Tür.

//Nanu? Wer kommt denn um diese Zeit noch hierher??//

Langsam ging sie zur Tür und öffnete.

„Goku? Was ist denn los? Na komm erstmal rein.“ So hatte sie ihren langjährigen Freund noch nie gesehen. Mit immer noch geröteten Augen und leicht außer Atem nickte er dankbar und trat ein.

Beide gingen erstmal ins Wohnzimmer und setzten sich. Goku erzählte ihr, was gerade bei ihm vorgefallen war.

„Hast du Chichi vielleicht gesehen?“

Bulma seufzte.

„Ja, sie ist hier und schläft wahrscheinlich jetzt. Aber renn bitte nicht gleich zu ihr. Ich glaube sie braucht einfach erstmal Ruhe und Zeit, über alles nachzudenken.“

Schweren Herzens nickte Goku. Es war wohl wirklich besser so... Traurig sah er zu Boden.

Bulma rückte etwas näher an ihn heran und legte eine Hand auf seine Schulter.

„Keine Sorge, das wird schon wieder. Lass ihr einfach etwas Zeit.“

„Danke Bulma. Und danke, dass du dich erstmal um sie kümmerst...“

„Hey, ist doch Ehrensache. Wozu sind Freunde denn da?“

„Trotzdem: Danke...Ich wird wohl besser wieder gehen... Sag mir bitte bescheid, wenn es ihr besser geht ja?“

„Natürlich.“

So vergingen ein paar Tage, in denen Goku traurig zu Hause saß und hoffe, dass entweder Bulma oder Chichi sich bald bei ihm melden würden. Er wollte nichts mehr, als dieses Missverständnis schnell aus der Welt schaffen.

Doch dann... Ein Bericht im Fernsehen erweckte seine Aufmerksamkeit.

*»Heute wurde in der westlichen Hauptstadt eine Kreatur gesichtet, die bereits unzählige Menschen auf dem Gewissen hat und gerade dabei ist, die Stadt in Schutt und Asche zu legen. Anwohner werden gebeten, die Stadt schnellstmöglich zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen...«*

Er erschrak, als zufällig ein Bild der „Kreatur“ im Bild zu sehen war.

„Broly?! Aber das ist doch völlig unmöglich...!“

Sofort rannte er zum Telefon und rief bei Bulma an.

„Hallo...Goku bist du das? Ich wollte dich auch gerade anrufen. Hast du den Bericht gesehen?“

„Ja... Aber wie kann das sein? Wir haben Broly doch damals besiegt... Sag bitte Vegeta bescheid, ich mache mich sofort auf den Weg!“

Eilig legte er auf, ohne noch auf eine Antwort von Bulma zu warten und flog so schnell es ging zum Ort des Geschehens.

Fortsetzung folgt :)